Karte_SLS_DE_2023.indd 1

DISSIPAT ATQUE FOVET

Hauptbahnhof
Dr. Manfred Henrich Platz
Bahnhofsallee
Bahnhofstraße
Gewerbegebiet
FRAULAUTERN
Am Güterbahnhof
Am Alten Bahnhof
Schanzenstraße
Bahnhofstraße

Schiffsanlegestelle
Kanu Landesleistungszentrum
B 51
Gustav-Heinemann-Brücke
Saar

Baseballfeld
Sporthalle
Klein-spielfeld
Kletterhalle
Wohnmobil-stellplätze
St. Nazairer - Allee
Im Rayon
Friedensweg
Fußballplatz
Tennisplatz
Hallenbad Aqualouis
Skatepark Kletterfelsen
Soccer Arena
Sporthalle
Holtzendorffer Straße
Finanzamt
Eisenhüttenstädter Allee
Gaswerkweg
Fußballplatz
Stadtwerke
Dieselstraße
Daimlerstraße
Pavillonstraße
Max-Planck-Gymnasium

Gymnasium am Stadtgarten
Anton-Merziger-Ring
Institut für aktuelle Kunst
Choisyring
Gesundheitsamt
Berufsbildungs-zentrum
Zeughausstraße
Hubert-Schreiner-Straße
Anne-Frank-Schule
Marschall-Ney-Weg
Stadtgarten
Integrativer Mehrgenerationen-spielplatz
Campingplatz
Saaraltarm
Jugend-verkehrschule
Kino
Deutsche Straße
Pavillonstraße
Friedenstraße
Grünebaumstraße
Rathaus
Inklusions-schaukel
Kavallerie Straße
Kath. Kirche St. Ludwig
Engelstr.
Bastion VI
Vauban-Insel
Ravelin V
Großer Markt
TAXI
Post
Schlächterstr.
Augustinerstraße
Stiftstraße
Gerichtstraße
Amts- und Arbeitsgericht
Berufs-bildungs-zentrum
Prälat-Subtil-Ring
Kapuzinerstraße
Marienhaus Klinikum
Wallerfanger Straße
Am Saaraltarm
Vaubanstraße
Kaserne Graf-Werder
Vaubanstr.
Wallstraße
Bibelstraße
Französische Straße
Stiftstr.
Adolf-Hetzler-Str.
Robert-Schuman-Gymnasium
Gymnasiumstr.
Im Glacis
Asterstraße
Gutenbergstr.
Krankenhaus (DRK)
Kataster-Amt
Luxemb. Ring
Handwerkerstr.
Kaibelstraße
Silberherzstraße
Weißkreuzstraße
Bierstraße
Sonnenstr.
Karcherstraße
Altstadt
Alte-Brauerei-Straße
Museen
Polizei
Theater am Ring
Ev. Kirche
Kleiner Markt
Hohenzollernring
Lothringer Straße
ZOB
Kaiser-Friedrich-Ring
Titzstraße
Am Wallgr.
Feuer-wache
Walter-Bloch-Straße
Kaiser-Friedrich-Ring
Landratsamt
Garten Meilensteine
Prof.-Notton-Straße
Neue Brauerei-Straße
Albr.-Dürer-Straße
Kaiser-Wilhelm-Straße
Verw.-gericht
Lothringer Straße
Am Kleinbahnhof
Kreisverkehrs-betriebe
Jugend-zentrum
Oberförstereistraße
Lisdorfer Straße
Agentur für Arbeit
Ludwigstraße
Ludwigpark
Alter Friedhof
Metzer Straße
Donner Park

Das ABC der Saarlouiser Parkplätze

	Name	Anzahl	Gebühren	
A.	Großer Markt	318	*	
B.	Lisdorfer Straße	200	***	
C.	Pieper Parkplatz	246	**	
D.	Post Parkplatz	100	**	Gehzeit zum Zentrum 0 - 7 Min.
E.	Zeughausplatz + Zeughausstraße	130	*	
F.	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	87	*	
G.	Kaiser-Friedrich-Ring	222	***	
H.	Luxemburger Ring	56	***	
I.	Hohenzollernring	96	*	
J.	Stadtgartenhalle	220	***	Gehzeit zum Zentrum 8 - 15 Min.
K.	Sportzentrum "In den Fliesen"	209	***	
L.	Hauptbahnhof Saarlouis	110	***	

Saarlouiser Parkhäuser

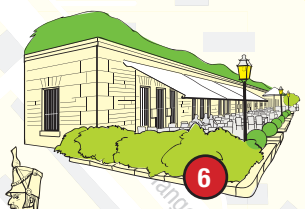
	Name	Anzahl	Gebühren	
1.	Pieper Parkhaus	523	**	Unmittelbar im Zentrum
2.	City Parkhaus Kaiserpark	160	**	

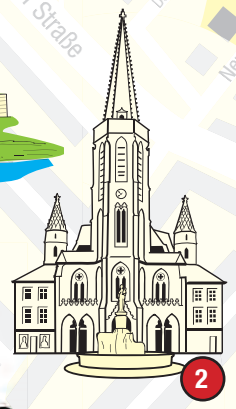
* 15 Minuten Parkzeit = Brötchentaste (kostenloses Parken), 24 Minuten Parkzeit = 40 Cent, Verlängerung im 12-Minutentakt =jeweils 20 Cent, 60 Minuten Parkzeit = 1 EU, 180 Minuten Parkzeit = 3 Euro (Höchstparkdauer)
** gesonderte Öffnungszeiten und gesonderte Preise
*** kostenlos

N W O S

DIESE SEHENSWÜRDIGKEITEN SIND EIN MUSS

1. Großer Markt
2. Ludwigskirche & Marienbrunnen
3. Kommandantur
4. Rathaus
5. Kaserne I
6. Kasematten
7. Deutsches Tor
8. Schleusenbrücke
9. Stadtgarten
10. Hornwerk
11. Vaubaninsel
12. Bastion VI
13. Ravelin V
14. Kaserne VI
15. Altstadt
16. Alter Friedhof






Stadtgeschichte im Comic
www.fluxus-comic.saarlouis.de

Rendezvous Saarlouis

100 m

01.06.2023 07:57:32

DIE STADT DES SONNENKÖNIGS

1679 erhält Frankreich linksrheinische Gebiete, neben Lothringen auch Teile der Saarregion (Friede von Nimwegen). 1680 veranlasst Ludwig XIV. die Gründung der Festungsstadt Saarlouis zur Sicherung der neugewonnenen Territorien. Als Überschwemmungsfestung nach Plänen des Baumeisters Sébastien le Prêstre de Vauban (gilt als größter Festungsbaumeister seiner Zeit) und von Thomas de Choisy, erster Gouverneur der Stadt, erbaut. Im 19. Jh. Ausbau der Festung durch Preußen. 1887 Schleifung der Festung. Die fortifikatorische Anlage aber bleibt mit ihren charakteristischen Bestandteilen in Stadtbild und Grundriss erhalten (sechseckige Sternform, die auf dem ehemaligen Stadtgraben verlaufenden Ringstraßen, vom Zentrum ausgehende orthogonale Straßenzüge, Schleusenbrücke, Vaubaninsel, Bastion VI, Hornwerk, Ravelin V, Wälle und Kasematten). Nach beiden Weltkriegen französisch besetzt. 1948 Beginn des Wiederaufbaus der Innenstadt. Seit 2006 „Europastadt“, 2007 Gründungsmitglied des „Netzwerk der Festungsstädte der Großregion“, seit 2011 „Fair Trade“-Stadt.
Gesamtfläche: 4327 ha (Innenstadt und 7 Stadtteile)
Einwohner: 35.952





STADTWAPPEN

Direkter Verweis auf den Gründer und Namensgeber, Ludwig XIV., den Sonnenkönig. Bourbonische Lilien, Sonne und Wolken, Wappenspruch „Dissipat atque Fovet“ – „Sie (die Sonne) zerstreut (die Wolken) und erwärmt (die Erde)“.
Vermutlich anlässlich des Königsbesuch (07. Juli 1683) verliehen.



1 - GROSSER MARKT

Im Herzen der Festungsstadt. Im 17. Jh. Parade- und Exerzierplatz, heute von Wohn- und Geschäftshäusern sowie Bäumen gesäumter, großzügiger Parkplatz und Veranstaltungsort. Eckpunkte mit die vier Himmelsrichtungen markierenden Trinkbrunnen.

2 - LUDWIGSKIRCHE & MARIENBRUNNEN

Spannende Verbindung historischer und moderner Architektur. Exakt gegenüber der ehemaligen Kommandantur gelegen. Grundsteinlegung 1685. Ehemals barocker Kirchenbau, nach dem Namenspatron des Stadtgründers, dem Hl. Ludwig IX., benannt. Im 19 Jh. wegen statischer Mängel zunächst Bau eines neogotischen Kirchenschiffes, nach dem Brand des barocken Kirchenturmes 1880 dann auch Bau einer neogotischen Turmfront. 1965-70 neues Kirchenschiff von Gottfried Böhm: eine große, kristallin geformte Betonskulptur mit sich auftürmender Dachlandschaft und höhlenartiger Innenraumgestaltung. Buntglasfenster des Saarbrücker Künstlers Ernst Alt. Bleikapsel mit dem konservierten Herz von Thomas de Choisy, erstem Gouverneur der Stadt, im Altarraum beigesetzt. Aus der barocken Erbauungszeit stammen noch die beiden kleinen Wohn- und Geschäftshäuser der Fassade. Marienbrunnen von 1955, anlässlich des Marianischen Jahres von 1954 aufgestellt.



3 - KOMMANDANTUR

Als Gouvernementgebäude 1680 bis 1683 nach Plänen Vaubans im Stil des französischen Funktionsbarock an der Südwestseite des Großen Marktes erbaut. Stilgerechter Wiederaufbau in den 1960er Jahren. Heute Geschäftshaus.

4 - RATHAUS MIT GOBELINSAAL

Stahlbetonskelettbau in neoklassizistischem Stil von 1951-54 mit stadtbildprägendem Turm, jahreszeitlichem Glockenspiel und Steinrelief, das die wechselvolle Geschichte der Stadt thematisiert. Gobelinsaal mit Gobelins aus der Manufacture Royale d´Aubusson, einem Geschenk Ludwig des XIV. an das im alten Rathaus ansässige Obergericht. Abriss des kriegszerstörten barocken Rathauses, das durch einen Geschäftsbau (Bock & Seip) ersetzt wurde.

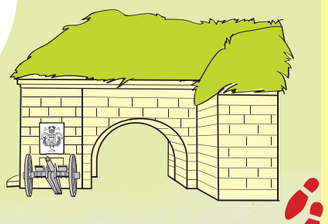
5 - KASERNE I

In der Pavillonstraße. Einzige, noch aus der Gründerzeit erhaltene Kaserne. Infanteriekaserne mit Offizierspavillon von 1683.



6 - KASEMATTEN

1824-29 von den Preußen als bombensichere Verteidigungsanlage im Bereich des Hauptwalls errichtet. Mit Erde bedeckte Gewölbe als Gefechtsstände und zur Unterbringung von Soldaten und Pferden, zur Lagerung von Waffen und Proviant. Heute die „längste Theke des Saarlandes“ mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Gastronomie.



7 - DEUTSCHES TOR

Bildete, dem Deutschen Reich zugewandt, den Übergang von der Innenstadt zur Schleusenbrücke und zu den Verteidigungsanlagen der Festungsstadt. Abriss des eigentlichen Torgebäudes 1886. In preußischer Zeit wurden beidseitig Kasematten und stadteinwärts, gegenüber dem Tor, ein Proviantgebäude errichtet. Kanonen, gefertigt bei Krupp, aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 stammend. Wappen und Königskrone an der Innenseite des Tores erinnern an die preußische Zeit nach 1815. Pendant des Deutschen Tores war das nicht mehr existente Französische Tor am Ende der Französischen Straße - heute Kleiner Markt mit Einkaufsgalerie.

8 - SCHLEUSENBRÜCKE

Wichtigster Teil der Überschwemmungsfestung, 1682-84 erbaut, um bei Bedarf durch Schließung der Schleuse das Umland zu überschwemmen. Noch erkennbare Schleusenvorrichtungen an der Ostseite der Brückenpfeiler.



9 - STADTGARTEN

Das grüne Portal zur Stadt. Von einer Parkanlage umgebener Saaraltarm mit verzweigtem Wegenetz, fünf Kilometer langem Uferweg und Resten der der Innenstadt vorgelagerten Festungsteile, die von der Schleifung 1889 verschont blieben. Saarverlauf 1972 wegen Hochwasserproblemen umgeleitet.

10 - HORNWERK

Der Festung zum Schutz der Schleusenbrücke vorgelagertes Bauwerk. Nördlich des Stadtgartengymnasiums noch in eindrucksvollen Resten erhalten.

11 - VAUBANINSEL

Herrlicher Aussichtspunkt auf Saaraltarm und Festungsanlage. Von Festungsbaumeister Vauban nachträglich zum Schutz der Schleusenbrücke errichtetes Festungswerk. Im Festungsbau als „Demi-Lune“, im Volksmund als „der halwe Mond“, von den Preußen 1821 nach ihrem Erbauer als „Contregarde Vauban“ bezeichnet. Standbilder repräsentieren Marschall Ney und den Soldaten Lacroix (Bronzedenkmal von 1973. Saarlouiser Bildhauer Viktor Fontaine).



12 - BASTION VI

Ursprünglich „Bastion de Vaudrevange“. Einzige noch erhaltene von ursprünglich sechs, im Uhrzeigerzinn bezifferten Bastionen. Plattform mit eindrucksvollem Blick auf Stadtgarten und Umgebung.

13 - RAVELIN V

Im Festungsbau ein vorgelagertes, auch als Wallschild bezeichnetes Werk, das die Wälle zwischen zwei Bastionen verteidigte. Parkähnliche Freifläche mit restaurierten Elementen der Überschwemmungsfestung als Übergang zum Stadtgarten. Einziges freigelegtes Batardeau (Dammbauwerk zur Wasserregulierung) aus der Zeit Vaubans. Zusammen mit Bastion VI, Vauban-Insel, Stadtpark und Saaraltarm heute Festungsparkanlage und bedeutendes Alleinstellungsmerkmal für Saarlouis. 2016 als herausragendes städtebauliches Sanierungsprojekt mit dem Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung des Forum Stadt Netzwerk historischer Städte e.V. ausgezeichnet.

14 - KASERNE VI

Im klassizistischen Stil von den Preußen 1866-69 anstelle des französischen Vorgängerbaus errichtet. Stolze 185m lang und innen mit 35 imposanten Gewölbeachsen. Bis 1918 Stammkaserne des Infanterieregiments Nr. 30 Graf Werder. Heute Kulturort mit Städtischem Museum, Stadtarchiv und Museum Haus Ludwig für Kunstausstellungen Saarlouis. Tipp: Modell der Festung im Städtischen Museum, den Bauzustand von 1726 widergebend.

15 - ALTSTADT

Lebendiger Treffpunkt der Region. Fußgängerzone mit charakteristischen Handwerker- und Bürgerhäusern aus der Erbauungszeit / aus der Zeit um die Jahrhundertwende, gesäumt von Straßencafés, Bistros und Restaurants: Savoir vivre! Geburtshaus von Michel Ney, Marschall des Kaiserreichs, in der Bierstraße 13 (Auberge Marschall Ney).


Foto: Wolfgang Birkenbach

MARSCHALL NEY

Michel Ney, Marschall von Frankreich, einer der erfolgreichsten Generäle Napoleons („Der Tapferste der Tapferen“). Geboren in Saarlouis (Geburtshaus in der Altstadt, Bierstr. 13). Schloss sich nach Napoleons Abdankung dem Bourbonenkönig Ludwig XVIII an, wechselte aber nach Napoleons Rückkehr aus dem Exil auf Elba wieder die Seiten. Nach der Niederlage in der Schlacht von Waterloo (18.6.1815), der vernichtenden Niederlage Napoleons, 1815 wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und in Paris erschossen worden. Namentlich auf dem Arc de Triomphe (Triumphbogen) in Paris zu finden. Zahlreiche Plätze und Straßen in Frankreich tragen seinen Namen.

16 - ALTER FRIEDHOF

Verwunschener, unter Denkmalschutz stehender Friedhof mit altem Baumbestand und kunstvollen Grabdenkmälern verschiedener Stile auf 1,7 ha Fläche. Historischer Teil aus dem 19. Jh. An die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges sowie beider Weltkriege erinnernder Garnisonsfriedhof.
Israelitischer Friedhof von 1905. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Militär, Klerus beigesetzt. Berühmt auch das Grab des Zirkusjungen Anton Mark (1901) und des aus Togo stammenden „Neger Chim Bebe“.

Die Legende vom Soldaten Lacroix

Aus der Zeit des preußisch-französischen Befreiungskrieges von 1815.

Als die Franzosen zum 1. Dezember vertragsgemäß (Pariser Frieden) die Festungsstadt räumten, fanden die Preußen noch einen einzelnen französischen Soldaten vor, der auf seinem Posten unbeirrt Wache hielt. Man hatte ihn schlicht vergessen. Seine Standhaftigkeit beeindruckte die Preußen derart, dass sie ihn, mit Proviant versorgt, seinen Kameraden nachschickten.

Das von Lacroix bewachte Festungswerk soll die heute noch in Teilen erhaltene Contregarde Vauban gewesen sein, benannt nach dem Baumeister Sébastien Le Prestre de Vauban. Weil dieses auch Demi-Lune (dt. halber Mond) genannt wird, kann man Lacroix auf Darstellungen zum Beispiel auch sitzend auf einer Mondsichel entdecken.



FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C007428

TOURIST-INFO SAARLOUIS
mit e-bike Ladestation
Großer Markt 8, 66740 Saarlouis
Tel.: +49 (0) 6831 – 444 449
tourist-info@kreis-saarlouis.de
www.rendezvous-saarlouis.de
www.saarlouis.de

CAMPINGPLATZ SAARLOUIS
Campingplatz Dr. Ernst Dadder
Marschall-Ney-Weg 2
66740 Saarlouis
Tel.: +49 (0) 6831- 3691

SCHIFFSANLEGER SAARLOUIS
Theo Dohr Personenschifffahrt
Büro-Anlegestelle-Schiffspavillon
St. Nazairer Allee 2, 66740 Saarlouis
Mobil: +49 (0) 172 – 6 84 08 71
Tel.: +49 6831 – 7 64 52 15
info@saarschiff.com
www.saarschiff.com

Rendezvous Saarlouis

Illustrationen Catrin Raber